

Wetteraukreis



Mit diesem Vorstandsteam geht der Obst- und Gartenbauverein Eckartshausen anstehende Aufgaben an. Vorsitzender ist weiterhin Götz Emmrich (Dritter von links). Bild: Eichenauer

Verein versucht Interesse an Streuobstwiesen-Pflege zu wecken

Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins – Vorstandswahlen – Obstbaumzählung

ECKARTSHAUSEN (co). Bei der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus bestätigten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Eckartshausen ihren Vorstand. Lediglich zwei Beisitzer schieden aus und bekamen Nachfolger. Vorsitzender bleibt Götz Emmrich, sein Stellvertreter Norbert Nitsche. Als Kassenwart wurde Eric Thoenes wiedergewählt, als Schriftführer Reinhard Baumann. Beisitzer geblieben sind Gerhard Wachter und Willi Schierhorn, während Eberhard Kuppe und Hubert Stockmann ausschieden. Hinzu kamen Christina Kröll und Werner Eckert.

Götz Emmrich ließ zunächst das vergangene Jahr Revue passieren und erinnerte an verschiedene Veranstaltungen, Pflege der Streuobstwiesen, Apfelernte und Keltern und nicht zuletzt an die erfolgreiche Wahl des Apfelweinkönigs 2007, zu dem Helmut Lehr gekrönt wurde. Er hatte damals das beste „Stöffchen“ im Fass. Die Wahl des diesjährigen Apfelweinkönigs findet am heutigen Freitag, 4. April, ab 19 Uhr im Gemeinschaftshaus statt.

Die Vereinsmitglieder wollen im Sommer den Kelterplatz am Vereinsheim mit

naturnahem Pflaster befestigen. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht wie jedes Jahr die Pflege der Kulturlandschaft und der Streuobstwiesen. Dazu gehören der regelmäßige Baumschnitt im Frühjahr und Sommer, Veredelung und Schnittlehrgänge. Der Verein hat in den vergangenen zehn Jahren etwa 330 hochstämmige Bäume nachgepflanzt. Damit die Streuobstwiesen in ihrer Vielfalt erhalten bleiben, bietet er eine Sammelbestellung von Obstbäumen zum Rabattpreis an.

Bei der Hauptversammlung präsentierte Emmrich das Ergebnis der Obstbaumzählung in der etwa 980 Hektar großen Eckartshäuser Gemarkung, die mehrere Vereinsmitglieder im Herbst 2006 begonnen und im Frühjahr 2007 beendet hatten. Die letzte Zählung dieser Art hatte 1946 stattgefunden. Gezählt wurden damals wie heute Apfel-, Kirsch- und Birnbäume. „Bei den Apfelbäumen sieht es so aus, dass derzeit zwar 70 Prozent ertragsfähig sind, aber etwa ein Drittel überaltert ist. Sie tragen zwar noch ganz gut, sind aber in absehbarer Zeit abgängig“, erklärte der Vorsitzende. Durch die stete Anpflanzung stehen in der Gemarkung 1160 junge Bäume, die noch keine Ernte bringen, und 1353 ertragsfähige Bäume. Trotz allem hat die Anzahl der Apfelbäume gegenüber dem Stand von vor 60 Jahren um fast 400 abgenommen, was einen Verlust von etwa 16 Prozent bedeutet. Auch die Anzahl der Kirschbäume ging gegenüber 1946 zu-

rück. Derzeit stehen in der Gemarkung 227 ertragsfähige Bäume. Denen stehen allerdings 241 gegenüber, die kaum Früchte bringen. Waren es 1946 fast 200 junge Bäume, die noch nicht ertragsfähig waren, aber auf denen einige Jahren später Kirschen leuchteten, so notierten die Zähler jetzt nur 35 junge, noch nicht ertragsfähige Bäume. Nicht so gut sieht es bei den Birnen aus, denn vor 60 Jahren gab es noch 240 Bäume, von denen man Birnen ernten konnte. Heute sind es nur noch 104 ertragsfähige Birnbäume. 36 junge Bäume sind noch im Wachstum.

Emmrich machte darauf aufmerksam, dass bis in die 70er Jahre die Obsternte noch eine enorme Rolle für die Vorratshaltung spielte. „Aber wer kocht heute noch Kirschen und Birnen ein?“, fragte er. „Heute gehen die meisten Leute in den Supermarkt und kaufen Schattenmorellen im Glas und Birnen in der Dose. Dabei haben wir hier prima Obst vor der Haustür.“ Er betonte: „Es gilt ein Bewusstsein zu wecken, dass die Menschen wieder ein Interesse an der Pflege von Obstbäumen und Streuobstwiesen haben. Wenn ein Baum zehn, zwölf Jahre alt ist, denn trägt er Früchte. Da weiß man ganz genau, dass man jedes Jahr bestes Obst für die Familie hat. Und ganz wichtig: Man weiß, wo es herkommt.“

Etwa 40 Jahre steht ein Obstbaum voll im Saft – in dieser Zeit kommt man beim Ernten auf seine Kosten.